

Actividad

La clase se divide en cinco grupos. Cada grupo recibe uno de los siguientes textos sobre tradiciones navideñas españolas en alemán.

Con la ayuda de sus apuntes, cada grupo:

- a) describe los dibujos o las fotos y
- b) presenta oralmente el contenido del texto en español a los otros grupos.

Vocabulario navideño:

Weihnachten - la Navidad

Weihnachtsmann - el Papá Noel

Frohe Weihnachten! - ¡Feliz Navidad!

Engel - el ángel

Weihnachtsgeschenk - el regalo de navidad

Weihnachtsbaum - el árbol de navidad

Weihnachtsabend - la Nochebuena

Silvester - la Nochevieja

Grupo 1



Los der spanischen Weihnachtslotterie

(Quelle: <http://weg-aus-deutschland.blog.de/2010/11/12/los-spanische-weihnachtslotterie-9964439>)

Die spanische Weihnachtslotterie (*el sorteo extraordinario de navidad*) ist äußerst beliebt. Der Hauptgewinn wird *el gordo* genannt (= der Dicke). Viele Spanier kennen jemanden, der schon einmal Geld gewonnen hat, oder gehörten bereits selbst zu den glücklichen Gewinnern. Bei der weltweit größten Lotterie werden die Losnummern der Gewinner traditionell von Kindern vorgelesen und live im Fernsehen und im Radio übertragen; die Spanier verfolgen die Ziehung mit Spannung. Die Lose sind recht teuer und die Spanier erwerben daher häufig Los-Anteile. Dadurch kommt es manchmal vor, dass ein ganzes Dorf oder eine ganze Firmenbelegschaft pro Kopf einen sechsstelligen Gewinn verbucht. Fernsehberichten zufolge führt dies bisweilen zu einem drastischen Anstieg der lokalen Immobilienpreise.

2009 zum Beispiel gaben die Spanier 2,7 Milliarden Euro für Lose aus. Besonders beliebt waren dabei Lose mit der Nummer 29509, dem Todesdatum von Michael Jackson. Der Hauptgewinn, *el gordo*, belief sich auf drei Millionen Euro; da fast nur Zehntellose verkauft werden, dürfte sich die Mehrheit der Gewinner über 300.000 Euro gefreut haben.

Quelle: http://www.spanien-bilder.com/aktuelles_aus_spanien_details6185.htm

Grupo 2



<http://img.diariodelviajero.com/2009/12/olentzero.jpg>

Der 24. Dezember und 6. Januar

Der Heiligabend wird in Spanien normalerweise wie in Deutschland im engen Familienkreis mit einem Abendessen gefeiert und ist traditionellerweise ein sehr häusliches Fest. Natürlich steht die Krippe im Mittelpunkt, Weihnachtsbäume gibt es noch gar nicht so lange, aber seit einigen Jahrzehnten wird der Weihnachtsbaum zunehmend beliebter. Um Mitternacht besuchen die Familien dann normalerweise die Messe, sie wird in Spanien *Misa del Gallo* (deutsch = Messe des Hahns) genannt – möglicherweise weil ein Hahn die Geburt Jesu verkündet hat? Im Anschluss daran singen viele Leute auf der *Plaza Mayor* gemeinsam Weihnachtslieder und feiern zusammen. Der eigentliche Festtag mit Bescherung ist jedoch der Dreikönigstag *Los Reyes*, also der 6. Januar, an dem in vielen spanischen Städten Umzüge stattfinden. Bei den Basken erscheint traditionell der *Olentzero* (= Köhler). Dieser kommt am 24. Dezember aus den Bergen in die Dörfer und wird von den Einwohnern des Dorfes auf den Schultern getragen und bringt die Geschenke.

Übrigens reist der Enkel des Olentzero zur Zeit um die Welt! Wer mal reinschauen möchte:

<http://arrauntheworld.com/>

Grupo 3



<http://www.memebug.com/pics/turron-dona-pepa.jpg>, <http://www.jamarauja.com/Fotos/turrones.jpg>

Weihnachtssessen und «Urne des Schicksals»

Die «Urne des Schicksals» (= *urna del destino*) wird nach dem Weihnachtsschmaus, der aus Truthahn, gegrilltem Fisch, Nuss- oder Mandelsuppe bestehen kann, mitten auf den Tisch gestellt. Die Urne ist mit vielen kleinen Geschenken gefüllt, jedoch gibt es darunter auch Nieten. Jeder darf reihum in die «Urne des Schicksals» greifen und ein Päckchen ziehen.

Eine typische spanische Weihnachtsspezialität, die keinesfalls fehlen darf, ist *Turrón*. Dies ist eine Art Nougat, welches aus gerösteten Mandeln, Zucker, Honig und Eiern hergestellt wird. Es gibt harten und weichen *Turrón*. Natürlich gibt es je nach Region noch weitere eigene Gebäcksorten.



Roscón de Reyes/ Gallette des Rois / Royal Cake

Schon seit dem Mittelalter gibt es in Frankreich, Spanien und England die unterhaltsame und leckere Tradition des Königskuchens. Er wird am Dreikönigsabend serviert. Wer in seinem Stück Kuchen die eingebackene Porzellanfigur findet, wird mit einer goldenen Papierkrone gekrönt und darf die weiteren Festlichkeiten des Abends bestimmen, zum Beispiel was getanzt oder gesungen wird. Er oder sie ist der König des Tages und hat viel Glück im Neuen Jahr.

Grupo 4



climbo.wordpress.com

Zwischen dem 24. Dezember und 6. Januar: zahlreiche Feste

Am 28. Dezember sollte man in Spanien besonders auf der Hut sein, denn es ist der *Día de los Inocentes* (= Tag der Unschuldigen). Er lässt sich am besten mit dem 1. April hierzulande vergleichen, denn wer nicht aufpasst, wird von seinen Mitmenschen gehörig zum Narren gehalten. Es werden auch viele Streiche gespielt. Ursprünglich war dieser Tag dem Gedenken an den von Herodes angeordneten Kindermord um die Geburt Jesu gewidmet.

Vom 30. Dezember bis zum 1. Januar findet immer die *Fiesta de la Coretta* statt. Mit diesem Fest wird die Jahreswende gefeiert. Zunächst wird Brennholz gesammelt und eine Kiefer gefällt, die reich geschmückt wird; sie wird dann durch das Dorf getragen und gesegnet. Anders als in Deutschland gibt es in Spanien zum Jahreswechsel kein großes Feuerwerk, traditionellerweise trifft man sich zu Mitternacht auf der *Plaza Mayor* und isst bei den zwölf Glockenschlägen, die das neue Jahr einläuten, zwölf *uvas de suerte* (= Glückstruben).

Grupo 5



recetas.solosabores.com, 5.12.10

Bescherung am 6. Januar

Der *Día de los Reyes* (= Dreikönigsfest) ist ein Höhepunkt in Spanien und gleichzeitig auch der Abschluss der Feierlichkeiten. Die Heiligen Drei Könige schreiben wie auch in Deutschland ihre Initialen (G + M + B = Gaspar, Melchor, Baltasar) an die Haustür und hoffen, dadurch für ein Jahr alles Unglück und Schlechte fernhalten zu können. Bereits am 5. Januar ziehen die Weisen aus dem Morgenland häufig auf Kamelen in die spanischen Dörfer ein. Sie werden dort mit einem großen Umzug und biblischen Aufführungen empfangen. Für die Kinder gibt es Süßigkeiten von den Königen.

Abends stellen die Kinder ihre Schuhe vor ihre Zimmer, wie bei uns zum Nikolaustag; Stroh und Wasser für die Kamele stellen sie dazu. Dann hoffen sie auf Geschenke, die den spanischen Kindern traditionellerweise die Heiligen Drei Könige bringen. Unartige Kinder können auch - ähnlich wie bei uns die Rute von Knecht Ruprecht - Kohlestückchen erhalten. Diese gibt es auch als Süßigkeit aus Zucker, schwarz gefärbt.